

# Antrag auf Verleihung des Zertifikats



## "BHE-zertifizierter Fachplaner"

Name der Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

1. Wir beantragen beim

BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V.

66904 Brücken, Feldstraße 28, Telefon: 06386 9214-0, Telefax: 06386 9214-99

die Prüfung und Verleihung des Zertifikats „BHE-zertifizierter Fachplaner“ von:

- |                          |                                      |
|--------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <b>Brandmeldeanlagen</b>             |
| <input type="checkbox"/> | <b>Einbruchmeldeanlagen</b>          |
| <input type="checkbox"/> | <b>Perimeter-Sicherheit</b>          |
| <input type="checkbox"/> | <b>Mechanische Sicherungstechnik</b> |
| <input type="checkbox"/> | <b>Rauch- und Wärmeabzugsanlagen</b> |
| <input type="checkbox"/> | <b>Sprachalarmanlagen</b>            |
| <input type="checkbox"/> | <b>Videosicherheit</b>               |
| <input type="checkbox"/> | <b>Zutrittssteuerung</b>             |

2. Die Firma besteht seit: \_\_\_\_\_

Sie ist hauptsächlich als \_\_\_\_\_ tätig.

3. Der (die) Unternehmensbereich(e) für \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Anlagen

besteht (bestehen) seit \_\_\_\_\_ .

4. Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland planen folgende Zweigniederlassungen selbständig o.a. Anlagen

---

---

---

---

5. Für die vorschriftsmäßige Planung der o.a. Anlagen ist hauptverantwortlich:

Herr/Frau \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Berufsbezeichnung: \_\_\_\_\_

Hiermit bestätigen wir, dass Herr/Frau \_\_\_\_\_

über eine dreijährige Berufserfahrung im Bereich/in den Bereichen

---

verfügt.

6. Für die von uns als überprüfte Firma zu planenden Anlagen integrieren wir grundsätzlich Geräte und Systeme, die den geltenden Regeln der Technik, z.B. EN, VDE, DIN usw., entsprechen. Abweichungen von den Regelwerken müssen mit dem Kunden schriftlich vereinbart werden.

- 7.1 In den Zweigniederlassungen (ZN) sind folgende Personen für die vorschriftsmäßige Planung/Projektierung der o.a. Anlagen verantwortlich:

ZN \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

ZN \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

ZN \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

ZN \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

- 7.2 Wir versichern, dass die vorstehend genannten Personen durch ihre Berufserfahrung sowie entsprechende Schulungen über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen in der \_\_\_\_\_ Technik verfügen.

Wir werden das Ausscheiden der hauptverantwortlichen Person oder einer der in den Zweigniederlassungen verantwortlichen Person unverzüglich dem BHE melden und bekannt geben, wer deren Funktion übernimmt.

8. Wir verpflichten uns, die Projektierungsrichtlinien und technischen Anweisungen der Gerätehersteller bei der Planung der o.a. Anlagen einzuhalten.

Wir werden grundsätzlich Bestimmungen der jeweils in Deutschland geltenden Sicherheitsnormen und Vorschriften bei der Planung von sicherheitstechnischen Anlagen einhalten. Abweichungen von den Regelwerken müssen mit dem Kunden schriftlich vereinbart werden.

9. Wir erkennen das uns ausgehändigte und dieser Antragstellung zugrunde liegende Verfahren zur Verleihung des BHE-Zertifikates, insbesondere auch bezüglich der erforderlichen Überprüfungen, Nachprüfungen oder evtl. möglicher negativer Praxiserfahrungen (Punkte 3.1 bis 3.4 der Verfahrensrichtlinien) an.

10. Die Prüfung bzw. Verleihung des BHE-Zertifikates bietet keine Gewähr des BHE für die Fehlerfreiheit der Planungen, die der Antragsteller oder Inhaber des Prüfsiegels gegenüber Dritten erbringt.

Der BHE übernimmt keine Gewähr für die Planungen des Zertifikatinhabers.

11. Die Haftung des BHE für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die der Antragsteller oder Inhaber des Zertifikates oder Dritte im Zusammenhang mit dem Prüfverfahren erleiden, gleich aus welchem Rechtsgrund (insbesondere Unmöglichkeit, Verzug, positive Vertragsverletzungen, unerlaubte Handlung), ist ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden wurde vom BHE oder seinen Erfüllungsgehilfen rechtswidrig, vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht. Die persönliche Haftung von Erfüllungsgehilfen des BHE ist ausgeschlossen.

- 12.1 Jegliche Haftung des BHE beschränkt sich auf den unmittelbaren Schaden, der durch seine Vertreter, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen vor oder bei Auftragsausführung verursacht wurde. Dieser wird nur im Rahmen der vom BHE abgeschlossenen Betriebshaftpflichtversicherung, d.h. Personen-Schäden bis € 511.292 und Sachschäden bis € 153.388 übernommen.

- 12.2 Wird der BHE von Dritten auf Schadenersatz in Anspruch genommen, ohne dass er dafür nach vorgenannten Bestimmungen haftet, ist der Antragsteller bzw. Inhaber des Zertifikates verpflichtet, den BHE auf Verlangen sofort von solchen Ansprüchen freizustellen.

13. Die Kosten des BHE-Zertifikates oder eines ggf. erforderlich werdenden Nachprüfungsverfahrens gem. der bei der Antragstellung bzw. zum Zeitpunkt der Nachprüfung geltenden Kostenordnung gehen zu Lasten des Antragstellers. Für die Berechnung werden die jeweils gültigen Kosten gemäß BHE-Kostentabelle zum Zeitpunkt der Leistung herangezogen.

14. Dem Antrag sind beigelegt:
- 14.1 Polizeiliches Führungszeugnis für die hauptverantwortliche Person (nicht erforderlich in den Fachbereichen BMA und RWA)
- 14.2
- Nachweis der hauptverantwortlichen Fachkraft über die elektrotechnische Berufsausbildung für das Zertifikat in den elektrotechnischen Fachsparten oder alternativ EQR-/DQR-Level 5
  - Für die Zertifikate mechanische Sicherungstechnik sowie pneumatische RWA wird grundsätzlich eine mechanische bzw. bau-handwerkliche Berufsausbildung gefordert.
- 14.3 Nachweis der hauptverantwortlichen Fachkraft über die dreijährige Berufserfahrung in der entsprechenden Fachsparte
- 14.4 Bescheinigung über die Eintragung in die Handwerksrolle bei Handwerksbetrieben, die IHK oder die zuständige Ingenieurkammer bei sonstigen Unternehmen (soweit zutreffend)
- 14.5 Mitgliedsnummer der Berufsgenossenschaft: \_\_\_\_\_
- 14.6 Handelsregistrauszug (soweit zutreffend)
- 14.7 Zur Erfüllung der Vorgaben aus der Datenschutz-Grundverordnung benötigen wir eine offizielle, persönliche und schriftlich abgegebene Einwilligungserklärung aller Personen, deren Daten aufgrund eines BHE-Zertifizierungsverfahrens erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Einwilligungserklärung muss dem BHE vor Durchführung der Prüfung unterschrieben vorliegen. Andernfalls kann die Fachkraft nicht zur Prüfung zugelassen werden (siehe Anlage).

---

Ort, Datum

---

rechtsverbindliche Unterschrift